

Prozeßrecht an der Juristischen Fakultät der Moskauer Staatlichen Universität, verfaßt wurde.

Dem Ziel des Lehrbuches entsprechend wurden die Muster der hauptsächlichen Verfahrensdokumente aufgenommen. Diese Muster sollen dem Studenten, der noch nicht über praktische Erfahrungen verfügt, helfen, sich bereits während des Studiums mit wesentlichen prozessualen Entscheidungen vertraut zu machen. Verfehlt wäre es jedoch, wenn versucht würde, diese Muster schematisch zu kopieren. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß alle in den Entscheidungen genannten Namen frei erfunden und daß auch die Dienststellen der Organe der Strafrechtspflege sowie die Aktenzeichen frei gewählt wurden.

Erstmals werden in einem strafverfahrensrechtlichen Lehrbuch Übersichtstafeln verwandt. Diese sollen dazu dienen, dem Studenten beim Studium der Gesetze, beim Erfassen von Zusammenhängen und von Prozeßabläufen sowie bei der Wiederholung des Lehrstoffes zu helfen. Jedoch können und sollen diese Tafeln das Studium des Lehrbuches nicht ersetzen. Besonders herzlich danken wir Herrn Michael Göring, der die graphische Gestaltung der Tafeln übernommen hatte.

Die Autoren und der Herausgeber bitten im Interesse einer schöpferischen Diskussion um kritische Anregungen und Hinweise, die darauf gerichtet sind, die theoretische Qualität und Anschaulichkeit des Lehrbuches bei einer zweiten Auflage zu verbessern.

Berlin, Mai 1976

*Horst Luther*